

7. Sekundärliteratur

Frankens Stiftungen. Eine Zeitschrift zum Besten vaterloser Kinder.

Halle (Saale), 1792

Verdienst des Stifters um eine wichtige Anstalt in Halle.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Thaler — die größte Summe, so mir je auf einmal dargereicht gewesen. Den Wohlthäter hat keine Ehrsucht, noch irgend eine andre weltliche Absicht hiezu bewogen. Es hat auch derselbe nie genannt seyn wollen; ist weder von mir noch von jemand anders darum angesprochen worden. — Sollte indes einer, der unsre Umstände nicht wüßte, auf die Gedanken kommen, dieses sey nun ein Capital zu beständigem Unterhalt des Waisenhauses gewesen, dem wird außer vorgedachtem Mangel zu bedenken gegeben, daß im Waisenhause täglich über vierthalbhundert Menschen essen und trinken; viele Kinder mit Kleidung und aller Nothdurft versehen, viele Lehrer und Bediente des Hauses besoldet, mehr als funfzig Stuben geheizet werden, andrer bey solchem weitläufigen Werk unvermeidlichen Unkosten zu geschweigen. Ein Verständiger kann leicht wissen, daß auch nur in einem Monat ein großes dazu erfordert wird. — Dazu aber hat es reichlich gedient, daß wir für diesmal aus allen bedrängten Umständen kommen, und auch die Oekonomie in manchen Stücken in bessere Einrichtung setzen können, folglich das ganze Werk wiederum frisch fortgegangen. „

Verdienst des Stifters um eine wichtige Anstalt in Halle.

Noch ein Umstand verdient bey diesem Jahre mit einem Wort erwehnt zu werden. Weder die Amtsstadt

Stadt Glaucha, noch die Stadt Halle selbst, hatte bisher eine Almosen Einrichtung gehabt, und das gewöhnliche ungeordnete Almosengeben an die Bettler vor den Hausthüren, hatte theils die Bettelery ungläublich befördert, theils viele wahre aber bescheidne Arme unversorgt gelassen. Im Jahr 1697 hatte Franke eine Almosenordnung für Glaucha entworfen, die auch bald hñhern Orts confirmirt ward. In Halle blieb es bis auf dieses Jahr bey dem Alten. Endlich fühlte man auch da die Nothwendigkeit einer besseren Einrichtung. Die Frankische Almosenordnung ward zum Grunde gelegt und ein förmliches Almosen collegium errichtet und von Hofe bestätigt. Am 2ten März d. J. hielt es seine erste Sitzung und hat seit dem, obwohl nicht zu allen Zeiten mit gleichem Eifer, fortgedauert. So ist der unermüdet Gutes thurende Mann, auch für Halle der Stifter einer der wichtigsten Anstalten geworden, und lebt, wenn gleich ungenannt und vergessen, in segenvollen Wirkungen fort.

(Die Fortsetzung im nächsten Stück.)

Niemeyer.